



Thema #1

Die beste Crash-Versicherung!

Thema #2

Update zu China-Aktien + Vermögens-Studie

Donnerstag, 1. Oktober 2026

Die beste Crash-Versicherung!

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Zinsen in den USA steigen kräftig. Für mich ist das derzeit aber weniger ein Zeichen für eine drohende Zahlungsunfähigkeit der USA, sondern vor allem die Folge einer starken Wirtschaft, hoher Kapitalnachfrage und eines weiterhin hohen nominalen Wachstums. Das aktuelle Zinsniveau bietet deshalb gute Möglichkeiten, Geld zu parken.

Und wer etwas spekulativer vorgehen möchte, kann sogar auf ein später wieder sinkendes Zinsniveau setzen und sich mit Anleihen gegen einen Crash absichern. **In meinem Video am Mittwoch** habe ich ausführlich darüber gesprochen, warum die US-Zinsen derzeit steigen. In vielen Schlagzeilen wird daraus schnell eine neue Schuldenkrise oder sogar eine drohende Zahlungsunfähigkeit der USA gemacht. Ich sehe das anders.

Die US-Wirtschaft wächst nominal weiterhin kräftig. Gleichzeitig ist der Kapitalbedarf enorm. Der Staat finanziert hohe Defizite, Unternehmen investieren massiv und allein für KI, Rechenzentren und Energie-Infrastruktur werden enorme Summen benötigt. Kapital ist gefragt und genau das drückt sich auch in höheren Zinsen aus. Interessant wird es allerdings beim Blick in die

Geschichte. [Für mein Video am Sonntag](#) habe ich mir rund 150 Jahre amerikanische Zinsgeschichte angesehen. Dabei zeigt sich, dass ein Niveau um 5,5% historisch ein Bereich ist, an dem die Zinsen ein Plateau bilden und anschließend wieder fallen.



Bei 5,5% Zinsen ist oftmals Schluss / TradingView

Geld parken ohne großes Zinsrisiko

Wer sein Geld einfach kurzfristig in Euro parken möchte, kann beispielsweise den Xtrackers II EUR Overnight Rate Swap UCITS ETF 1C nutzen. Der ETF bildet den €STR zuzüglich 8,5 Basispunkten ab, kostet 0,10% pro Jahr und thesauriert die Erträge. Die ISIN lautet LU0290358497, die WKN: DBXoAN. Da alles in Euro läuft, gibt es für einen Euro-Investor kein zusätzliches Dollar-Währungsrisiko.

Eine Alternative sind kurzfristige US-Staatsanleihen. Ein Beispiel ist der iShares \$ Treasury Bond 1-3yr UCITS ETF. Er investiert in amerikanische Staatsanleihen mit kurzen Laufzeiten und kommt aktuell auf eine Effektivverzinsung von rund 4,8%. Die USD-Variante hat die ISIN: IE00B14X4S71. Es gibt den ETF auch EUR-währungsgesichert mit der ISIN: IE00BDFK1573.

Bei der abgesicherten Variante gibt es allerdings einen wichtigen Punkt: Die rund 4,8% US-Rendite landen nicht einfach vollständig beim Euro-Investor. Die Währungsabsicherung kostet im

Wesentlichen die Zinsdifferenz zwischen US-Dollar und Euro. Liegen die kurzfristigen US-Zinsen beispielsweise rund 2%-Punkte über den Euro-Zinsen, kostet auch der Hedge grob diese Größenordnung. Nach Absicherung nähert sich die erwartete Rendite deshalb dem Euro-Zinsniveau an.

Warum sollte man das trotzdem machen? Weil man damit wirtschaftlich US-Staatsanleihen hält und die USA als Schuldner hat, ohne gleichzeitig auf die Entwicklung des Dollars gegenüber dem Euro setzen zu müssen.

Spekulativer: Auf fallende Zinsen setzen

Jetzt wird es interessanter, aber auch deutlich spekulativer. Wer davon ausgeht, dass wir uns tatsächlich einem Zinsplateau nähern, kann längere Laufzeiten wählen. Ein Beispiel ist der iShares \$ Treasury Bond 7-10yr UCITS ETF. Die USD-Variante mit der ISIN: IE00B1FZS798 kostet 0,07% pro Jahr. Die EUR-Hedged-Variante mit der ISIN: IE00BGPP6697 kostet 0,10%. Aktuell liegt die Effektivverzinsung bei knapp 5% und die Duration beider ETFs bei ungefähr 6,9.

Was bedeutet diese Duration?

Vereinfacht gesagt zeigt sie, wie stark der Kurs einer Anleihe auf eine Veränderung des Zinsniveaus reagiert. Bei einer modifizierten Duration von ungefähr sieben gilt als grobe Faustregel: Fallen die relevanten Marktzinsen um 1%-Punkt, steigt der Kurs der Anleihen um ungefähr 7%. Steigen die Zinsen dagegen um einen weiteren Prozentpunkt, droht entsprechend ein Kursverlust von etwa 7%.

Hinzu kommen in beiden Fällen die laufenden Zinserträge. Die tatsächliche Kursbewegung kann wegen der Krümmung der Preis-Zins-Beziehung und Veränderungen entlang der Zinskurve davon abweichen. Als einfache Orientierung finde ich die Duration aber sehr hilfreich. Das ist ausdrücklich keine Empfehlung, sondern eine Möglichkeit, die ich interessant finde und mit der sich jeder, der sich näher mit dem Thema beschäftigen möchte, auseinandersetzen kann.



Mein Fazit

Das aktuelle Zinsniveau bietet aus meiner Sicht zwei völlig unterschiedliche Möglichkeiten: Wer Geld relativ defensiv parken möchte, kann sehr kurze Laufzeiten oder einen Euro-Overnight-ETF wählen. Wer dagegen davon ausgeht, dass sich die langfristigen US-Zinsen einem Plateau nähern, kann mit längeren US-Staatsanleihen zusätzlich auf fallende Renditen setzen. Genau diesen zweiten Punkt werde ich am Sonntag noch ausführlicher behandeln. Denn 150 Jahre Zinsgeschichte zeigen ein anderes Bild, als es die aktuellen Schlagzeilen vermuten lassen.

PS: In dieser Woche habe ich ein Update zur Weltuntergangsstimmung bei KI gegeben, ein Update zu China-Aktien sowie eine spannende Studie ob Vermögen oder Einkommen glücklicher macht – alles 100% kostenlos in meiner „**Hell investiert**“-App → [jetzt anmelden & App downloaden...](#)

Offenlegung wegen möglicher Interessenkonflikte:

Der Autor ist zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Kommentars in den folgenden besprochenen Wertpapieren bzw.

Basiswerten investiert: **iShares USD Treasury Bond 7-10yr UCITS ETF (Dist)**

Weitere Informationen dazu [findest Du hier...](#)

investUp Media GmbH • Dollgasse 13 • 97084 Würzburg • Registereintrag: Registergericht – Amtsgericht Würzburg | Registernummer – HRB 17058 • USt-IdNr. gemäß § 27a UStG: DE365054878 • Vertreten durch: Stefan Böhm & Markus Müller • Inhaltlich Verantwortlicher i.S.d. § 18 Abs. 2 MStV: Sebastian Hell (V.i.S.d.P.)

[Archiv](#) | [Datenschutz](#) | [Impressum](#)

Copyright © 2026 investUp Media GmbH – Alle Rechte vorbehalten.

TradingView© ist eine eingetragene Marke der [ICE Data Services](#). Nicht autorisierte Nutzung oder Missbrauch ist ausdrücklich

verboten! Hier kommst Du zu [TradingView®](#).